

Wortgewandt: Hauptsache, alles fleect

Hubert Burghardt warnt im daunstärs vor dem chinesischen Unterhosen-Tsunami



Zielsicher in Wort und Lied: Der Kabarettist Hubert Burghardt. Breitkopf

VON RAINER BREITKOPF

LANGENHAGEN. „Wenn es von allem mehr gibt, ist das nicht unbedingt ein Zeichen für Wachstum. Immer mehr Reiche und Arme sprechen eher für eine nicht gerechte Verteilung. Und wenn wir Armut noch als Pre-Richness, also Vor-Reichtum definieren, sind wir sogar alle reich“: Der Dortmunder Kabarettist Hubert Burghardt hat die Zuhörer im voll besetzten daunstärs von Beginn an auf seiner Seite. Sie sind dicht bei ihm, als er

in seinem vierten Soloprogramm „Weltverbesserer“ in treffenden Liedern und hintergründigen Spielszenen seine Sicht der Welt erklärt.

Ob Gesundheitssystem, Autoindustrie, Gorlebenproblematik, Plastikmüllverwertung, Kirche und Gesellschaft oder Marathonfetschisten mit Waschbrettbauch und Kniearthrose: Burghardt hat für jeden einen treffsicheren Pfeil im Köcher und feuert ihn mit wahnwitzigem Sprechtempo ab.

Kultur
erLeben

Aus der Plastikmüllrecyclingidee ist eine chinesische Riesenindustrie geworden. Die Seidenstraße ist zum Polyester-Highway mutiert, r chinesische Unterhosen-Tsunami unaufhaltsam auf Deutschland zurast. Aber das ist nur halb so wild: Hauptsache, es „fleect“.

10 000 Jahre Halbwertszeit kann man sich so vorstellen: Der Haufen, den ein Neandertaler damals neben seiner Höhle abgesetzt hat, dampft immer noch, ist bei Weitem

für Burghardts Lieblingsfigur Gandolf aber nicht so gefährlich wie der in Gorleben zwischengelagerte Atommüll. Für den helmbewerten Radler mit Wäscheklammer im Hosenbein liegt es klar auf der Hand: Mit den Castorbehältern, die genauso wenig in den Salzstock passen wie ein Konzertflügel in das Gästeklo eines Reihenhauses, ist die Gorlebenlösung nichts anderes als ein Dixiklo für atomaren Müll. Burghardts eigene Lieder reihen sich nahtlos in ein erstklassig gespieltes Programm ein.